

Koasamarsch verbindet auch 2026 wieder Generationen im Kaisergebirge

1.200 Menschen aus 26 Nationen erlebten das Kufsteinerland zu Fuß

Kufsteinerland/Tirol - Mit 1.200 Teilnehmer aus 26 Nationen, sieben Streckenangeboten und einer gelungenen Premiere für den Nachwuchs zeigte der 56. Ebbser Koasamarsch einmal mehr, welche verbindende Kraft in gemeinsamen Naturerlebnissen steckt. Während auf den Trailrunning-Strecken sportliche Höchstleistungen erzielt wurden, blieb die traditionsreiche Veranstaltung vor allem eines: ein generationenübergreifendes Erlebnis im Herzen des Kaisergebirges.

Seit mehr als fünf Jahrzehnten führt der Koasamarsch Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und sportlicher Voraussetzungen zusammen. Auch 2026 stand nicht allein die sportliche Leistung im Mittelpunkt, sondern die Möglichkeit, das Kaisergebirge auf unterschiedliche Weise zu erleben – laufend, wandernd oder zuschauend an der Strecke und im Start/Zielbereich.

Naturerlebnis zwischen Bewegung und Begegnung

Mit drei Trailrunning-Distanzen, vier Wanderstrecken und dem neuen KOASA-Kids-Sprint vereinte die Veranstaltung sportliche Herausforderung und gemeinsames Naturerlebnis. Bemerkenswert bleibt dabei ihre besondere Ausrichtung: Trotz wachsender Beliebtheit des Trailrunnings nehmen weiterhin mehr Wandernde als Läufer teil. Damit zählt der Koasamarsch zu den bedeutendsten Wanderveranstaltungen Österreichs.

Das Kaisergebirge bildet dabei weit mehr als nur die Kulisse. Die Strecken führen größtenteils durch das Naturschutzgebiet und ermöglichen unterschiedliche Zugänge zu dieser alpinen Landschaft. Um den sensiblen Naturraum zu schützen und die Einzigartigkeit des Bergerlebnisses zu sichern, ist die Teilnehmerzahl bewusst auf 1.200 Personen begrenzt.

Ein Ereignis für alle Generationen

Ein sichtbares Zeichen für die generationenübergreifende Bedeutung des Koasamarschs setzte die Premiere des KOASA-Kids-Sprints. Rund 50 Kinder standen erstmals selbst an der Startlinie. Im Mittelpunkt standen dabei Bewegung, Freude und das gemeinsame Erlebnis.

Gleichzeitig zeigte der älteste Teilnehmer der Veranstaltung, Jahrgang 1935, eindrucksvoll, dass der Koasamarsch Menschen weit über Generationengrenzen hinweg verbindet. Kaum eine andere Veranstaltung vereint Kinder, Familien, ambitionierte Sportler und Genusswandernde in dieser Form.

Georg Hörhager, Obmann des Tourismusverbandes Kufsteinerland: „Der Koasamarsch verbindet Menschen auf unterschiedlichste Weise. Er bringt Gäste und Einheimische im Kufsteinerland zusammen, verbindet Bewegung mit Naturerlebnis und macht die besondere Qualität des Kaisergebirges erlebbar.“

Sportliche Leistungen auf höchstem Niveau

Auch sportlich setzte die Veranstaltung Akzente: Auf der Königsdistanz des KOASA-55-Panorama-Trails über 55 Kilometer und 3.900 Höhenmeter stellte Toni Seewald einen neuen Streckenrekord auf. Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäß die Favoritin Carina Helmreich durch.

Die Leistungen unterstreichen die sportliche Qualität der Veranstaltung, die mittlerweile Teilnehmer aus vielen verschiedenen Ländern – sogar aus Australien und Indien - ins Kufsteinerland führt.

Und doch macht die Verbindung von Natur, Gemeinschaft und aktiver Lebensqualität macht den Koasamarsch zu einem Ereignis, das weit über einen klassischen Sportbewerb hinausgeht. Dazu tragen auch die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit ihrem Einsatz und Leidenschaft bei.

Den Koasamarsch 2026 und das Kufsteinerland sportlich nacherleben

Das begleitende Aftermovie vermittelt einen Eindruck jener besonderen Stimmung, die den Koasamarsch seit Jahrzehnten prägt: Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Generationen und Lebenswelten unterwegs in einer Landschaft, die Bewegung, Begegnung und Inspiration miteinander verbindet.

Der nächste Koasamarsch findet am Samstag, den 12. Juni 2027 in Ebbs statt.

Das Video zur aktuellen Veranstaltung ist hier verfügbar: [Koasamarsch 2026](#)

Pressefoto: Veröffentlichung für redaktionelle Zwecke kostenlos bei Angabe der Bildquelle.

Bild 01: Sowohl für Wanderer:innen als auch Trailrunner:innen bieten sich traumhafte Naturkulissen im Kaisergebirge © Kufsteinerland / Chris Gollhofer, pixeleakcafe

Bild 02: Mystische Stimmung auf den Trails im Kaisergebirge. © Kufsteinerland / Chris Gollhofer, pixeleakcafe

Bild 03: Sieger der Königsdistanz (55km), Toni Seewald, kurz vor dem Stripsenjochhaus. © Kufsteinerland / Chris Gollhofer, pixeleakcafe

Bild 04: Viele der Routen führen an der malerischen Antoniuskapelle im Kaisertal vorbei. © Kufsteinerland / Luca Jaenichen

Bild 05: Traumhafte Kulisse für die Wanderer:innen und Trailrunner:innen im Kaisertal. © Kufsteinerland / Luca Jaenichen

Bild 06: Um 6 Uhr erfolgte der Startschuss für die Königsdistanz – die 55km Trailrunning-Route. © Kufsteinerland / OK

Rückfrageinformation für Vertreter:innen der Medien:

Tourismusverband Kufsteinerland
Stefanie Dabrowski
+43 5372 62207
presse@kufstein.com